

Beratung von Anträgen/Anfragen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen

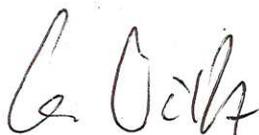
Es ist folgender Antrag eingegangen/ Es ist folgende Anfrage eingegangen:

Fraktion:	Bürgerforum		
Antrag/Anfrage vom:	16.04.2020		
Eingang:	16.04.2020		
Betreff:	Verschiebung der Herbstkirmes		
Beratungsfolge *)	Verwaltungsvorstand (21.04.2020)		
	Haupt- und Personalamt (15.06.2020)		
			Erledigt:
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		Geo
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungsvorstand)	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)		Geo
	Herrn Ersten Beigeordneten Stefan Görnert (als Datei)		Geo
	Herrn Technischen Beigeordneten Thomas Marner (als Datei)		Geo
	Herrn Stadtkämmerer Dirk Irlenbusch (als Datei)		Geo
Per Workflow an:	Fachämter:	32	Geo
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:		21.04.2020	Geo
Per Workflow an:	Herrn Jürgen Scholz		Geo
Per Workflow an:			
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:	Herrn Jürgen Scholz		Geo
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	0064/2020		Geo

*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Die Anfrage ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:





WEIL WERMELSKIRCHEN
MIR WICHTIG IST!

Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen



An den Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen

Herrn Rainer Bleek

Rathaus
Telegrafenstrasse
42929 Wermelskirchen

Wermelskirchen, den 16.04 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bleek,

Antrag:

Die Fraktion des Bürgerforums beantragt, das wenn die diesjährige Herbstkirmes unter das „**Verbot von Großveranstaltungen**“ fällt, diese in die erste Septemberwoche 2020 zu verschieben.

Begründung:

Seit dem 15.04.2020 wissen wir von der Bundesregierung, dass alle in Deutschland geplanten Großveranstaltungen bis zum 31.08.2020 verboten sind. Darunter fällt nach aktueller Einschätzung des Antragstellers (wenn auch nur sehr knapp), die Wermelskirchener Herbstkirmes.

Natürlich kann zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand von uns wissen, ob dieses Verbot dann verlängert wird. Sollte dies aber nicht so sein, dann ist das größte Fest unserer Stadt an nur einer einzigen Woche gescheitert.

Natürlich weiß der Antragsteller das eine Verschiebung der Kirmes nicht leicht sein wird und das viele der Schausteller schon anderweitige Veranstaltungen haben werden. Dennoch glauben wir das es ein Versuch wert ist, auch wenn die dann stattfindende Kirmes kleiner sein würde.

Besonders für unsere sehr unter Druck geratenen ortsansässigen Gastronomen wäre ein Scheitern der Kirmes an nur einer Woche eine Katastrophe.

Nach 6 Monaten Corona-Ausgangssperren und Veranstaltungsverböten, sollten wir diesen Versuch wagen und gemeinsam darauf setzen zum Anfang September gemeinsam feiern zu können und zu dürfen.

Hier sollte die Hoffnung so lange wie möglich hochgehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Platt